

Tagungsort

Goethe-Nationalmuseum
Frauenplan 1, 99423 Weimar
Tel.: 03643 / 545-400
www.klassik-stiftung.de

Sie erreichen das Goethe-Nationalmuseum vom Bahnhof aus mit den Buslinien 1, 5, 6 und 8 (Haltestelle Wielandplatz). Das Museum liegt ca. 150 m von der Bushaltestelle entfernt.

Den Festsaal erreichen Sie über den Eingang zum Museum, der sich linkerhand im Nebengebäude von Goethes Wohnhaus befindet.

Die Tagung wird veranstaltet von der Evangelischen Akademie Thüringen, der Klassik Stiftung Weimar und der Friedrich-Schiller-Universität Jena in Kooperation mit dem Thüringischen Hauptstaatsarchiv und dem Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Weimar.

Die Tagung ist Teil des Netzwerkprojekts „Die gesellschaftliche Aktualität der Reformation“ der Evangelischen Akademien in Deutschland mit Unterstützung der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb zum Reformationsjubiläum 2017.



Die Tagung wird darüber hinaus gefördert durch



Foto © Detail Mittelalt. Cranach-Kemmel, St. Peter und Paul, Weimar; Foto J. M. Piesch, Spöda. Gestaltung Goldwege, Weimar. Druck Druckerei Schöpfung, Weimar; Recycling-Papier mit Bio-Druckfarben

Anmeldung und Information

Nr. 17/2014

Evangelische Akademie Thüringen

Petra Diemar
Zinzendorfplatz 3
99192 Neudietendorf
Tel.: 036202 / 984-13
Fax: 036202 / 984-22
diemar@ev-akademie-thueringen.de

Bitte melden Sie sich möglichst bis zum **26.09.2014** an. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Sie können bis zwei Wochen vorher kostenfrei absagen. Danach erheben wir folgende Stornogebühren: bis sieben Tage vor Tagungsbeginn 50%, bis drei Tage vor Beginn 70%, danach 100%. Diese Gebühren entfallen, wenn wir Ihren Platz weitervergeben können.



- 1 Goethe-Nationalmuseum, Frauenplan 1
- 2 Stadtschloss Weimar, Burgplatz 4
- 3 Thüringisches Hauptstaatsarchiv, Beethovenplatz 3
- 4 Herderzentrum und Herderkirche, Herderplatz

Tagungsbeitrag

Tagungsgebühr (inkl. Programm, Abendessen, Pausenkaffee, Führungen und Kulturprogramm)
45 €

Ermäßigte Tagungsgebühr (für ALG-II-EmpfängerInnen)
25 €

Tagungsgebühr für Studierende (bis 26 Jahre)
15 €

Übernachtung

Die Buchung der Übernachtung erfolgt über die Evangelische Akademie Thüringen. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung die gewünschte Unterkunft an.

Hotel „Amalienhof“ oder eine gleichwertige Unterbringung ⑤
102 € (2 Übernachtungen inkl. Frühstück) im EZ

„Labyrinth Hostel“ oder eine gleichwertige Unterbringung ⑥
48,50 € (2 Übernachtungen inkl. Frühstück) im 4-Bett-Zimmer
42,50 € (2 Übernachtungen inkl. Frühstück) im 6-Bett-Zimmer

Bitte beachten Sie, dass im *Labyrinth Hostel* die Bettwäsche im Preis nicht inbegriffen ist, aber für eine zusätzliche Gebühr von 2€ ausgeliehen werden kann.

Ihr Tagungsbeitrag ergibt sich aus der Tagungsgebühr zuzüglich der Übernachtungskosten für die von Ihnen gewählte Unterkunft. Bitte überweisen Sie Ihren Tagungsbeitrag (Tagungsgebühr und Übernachtungskosten) vorab.

Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel eG
Kontoinhaber: Evangelische Akademie Thüringen
IBAN: DE84 5206 0410 0008 0088 50
BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: 17/2014 – *Ihr Nachname*



Weimar und die Reformation

Luthers Obrigkeitslehre und ihre Wirkungen von Weimar in die Moderne

24. bis 26. Oktober 2014
Goethe Nationalmuseum, Weimar



KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR



Mit der Unterscheidung des weltlichen und geistlichen Regiments entfaltet Luther eine der Voraussetzungen für den modernen Staat.

1522 hielt Martin Luther in der Schlosskirche zu Weimar zwei Predigten, aus denen seine Schrift „Von weltlicher Obrigkeit“ (1523) hervorging. Dieser theologische Impuls und die Reformen des Landesherrn in Weimar haben die Reformation gesellschaftlich, staats- und sozialpolitisch nachhaltig wirksam werden lassen.

Als Residenz des ernestinischen Sachsen wird Weimar zur Zeit Herzog Johanns bis 1525 und insbesondere nach dem Schmalkaldischen Krieg 1547 unter Johann Friedrich und seinen Söhnen zum Exemplum der gesellschaftlich-politischen Umsetzung des reformatorischen Programms.

Diese Entwicklung findet nicht nur Gestalt im dort früh entwickelten Landeskirchentum, sondern auch in der Übernahme der Verantwortung für Bildung, Wohlfahrt und Armenfürsorge, indem z. B. die Kirchengüter von der weltlichen Obrigkeit übernommen und zugleich für die Unterhaltung der Kirchen, der Schulen und der Wohlfahrtseinrichtungen gewidmet werden. Wurzeln eines geordneten staatlich-gesellschaftlich verantworteten Bildungs- und Sozialsystems können hier verortet werden. Symbolischen Ausdruck findet diese Gestalt der staatlichen Ordnung des reformatorischen Gemeinwesens in der Ikonographie der Herderkirche als Grablege der Ernestiner.

Am geschichtsträchtigen Ort soll das Thema rekonstruiert sowie Traditionslinien nachgezeichnet und ihre Bedeutung für die Gegenwart diskutiert werden.

Tagungsleitung

Prof. Dr. Michael Haspel, Evangelische Akademie Thüringen
Prof. Dr. Wolfgang Holler, Klassik Stiftung Weimar
Prof. Dr. Christopher Spehr, Friedrich-Schiller-Universität Jena

Freitag, 24. Oktober 2014

Goethe-Nationalmuseum, Festsaal (Frauenplan 1)

14.30 Eröffnung und Begrüßung
Hellmut Th. Seemann, Präsident der Klassik Stiftung Weimar
Superintendent Henrich Herbst, Evang.-Luth. Kirchenkreis Weimar

15.00 I. Historische Rekonstruktion

Impulse und Diskussion
Luthers Weimarer Obrigkeitspredigten im Jahr 1522
Prof. Dr. Christopher Spehr, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Lehrstuhl für Kirchengeschichte

Das Weimarer Schloss als historischer Ort der Reformation
Dr. Gerhard Müller, Ernst-Haeckel-Haus, Friedrich-Schiller-Universität Jena

16.30 Kaffeepause

17.00 Impulse und Diskussion
Die Struktur des Weimarer Hofes unter Johann dem Beständigen
Dagmar Blaba, Archivdirektorin, Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar

Die „Weimarer Reformation“ unter Johann dem Beständigen und ihre Bedeutung für die reformatorische und gesellschaftliche Neuordnung in Kursachsen
PD Dr. Joachim Bauer, Leiter des Universitätsarchivs der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Stadtschloss, Festsaal (Burgplatz 4)

19.00 Eröffnung der Kabinettsausstellung und Festvortrag (öffentlich)
Cranach zeigt Luther. Bildstrategien der Reformation
Prof. Dr. Wolfgang Holler, Generaldirektor Museen, Klassik Stiftung Weimar

Anschließend Empfang im Südflügel

Sonnabend, 25. Oktober 2014

Goethe-Nationalmuseum, Festsaal (Frauenplan 1)

09.00 II. Wirkungen der Reformation auf die Entwicklung von Staat, Kirche und Gesellschaft

Impulse und Diskussion
Obrigkeitsverständnis im Luthertum des 16. und frühen 17. Jahrhunderts
Begriff und Wirkung
Prof. Dr. Luise Schorn-Schütte, Goethe-Universität Frankfurt am Main, Lehrstuhl für neuere allgemeine Geschichte unter besonderer Berücksichtigung der Frühen Neuzeit

Gehorsam und frei – Untertanen in der lutherisch-deutschen Aufklärung
Prof. Dr. Georg Schmidt, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Lehrstuhl für Geschichte der frühen Neuzeit

11.00 Kaffeepause

11.15 Vortrag und Diskussion
Luthers Zwei-Regimenten-Lehre als Modell einer neuzeitlichen Staatsethik
Prof. Dr. Svend Andersen, Universität Aarhus/Dänemark, Abteilung für Theologie, Lehrstuhl für Ethik und Religionsphilosophie

12.30 Individuelle Mittagspause

13.45/ 14.45 Führungen (alternierend)

Herderkirche (Herderplatz)

Der Cranach-Altar von 1555 als reformatorisch-politisches Zeugnis Ernestinischer Selbstbehauptung
Dr. Gert-Dieter Ulferts; Dr. Bettina Werche, Klassik Stiftung Weimar

Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar (Beethovenplatz 3)

Reformation und landesherrliches Kirchenregiment im Zeugnis der Urkunden des Hauptstaatsarchivs
Dagmar Blaba, Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar

Goethe-Nationalmuseum, Festsaal (Frauenplan 1)

16.00 Stehkafee

16.30 Vortrag und Diskussion
Auswirkungen der reformatorischen Obrigkeitslehre auf das Verständnis von Staat und Gesellschaft in der Moderne
Prof. Dr. Klaus Dicke, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Lehrstuhl für Politische Theorie und Ideengeschichte

Herdersaal im Herderzentrum (Herderplatz 8)

18.30 Abendbuffet

Herderkirche (Herderplatz)

20.00 Öffentlicher Festvortrag
Freiheit und Verantwortung
Die bleibende Bedeutung der Reformation für die gegenwärtige Gesellschaft
Dr. Ellen Ueberschär, Generalsekretärin des Deutschen Evangelischen Kirchentags

Sonntag, 26. Oktober 2014

Herderkirche (Herderplatz)

9.30 Öffentlicher Festgottesdienst
Du sollst Gott mehr gehorchen als den Menschen
Predigt: Propst Siegfried Kasparick, Beauftragter für Reformation und Ökumene in der EKM, Wittenberg

Herdersaal im Herderzentrum (Herderplatz 8)

11.00 Öffentliches Abschlusspodium
Welche Bedeutung hat Luthers Obrigkeitsverständnis heute?
Bundesministerin a.D. Dr. Irmgard Schwaetzer, Präses der EKD-Synode
Prof. Dr. Klaus Dicke, Friedrich-Schiller-Universität Jena
Prof. Dr. Christopher Spehr, Friedrich-Schiller-Universität Jena
Propst Siegfried Kasparick, Wittenberg
Moderation: *Prof. Dr. Michael Haspel*, Direktor, Evangelische Akademie Thüringen

13.00 Ende der Tagung